

**Gesundheit
Nordhessen**

[kit]:

12. Kasseler Intensivpflegetage
28. und 29. April 2016

Konferenzebene im Klinikum Kassel
Mönchebergstraße 41–43
34125 Kassel

2001–2016
15 Jahre [kit]:



Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

die 11. Kasseler Intensivpflegetage als „Heimspiel“ im Klinikum Kassel waren rundherum gelungen und wir freuen uns, Ihnen die 12. Kasseler Intensivpflegetage präsentieren zu können.

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Ich habe den Eindruck, dass dies auf die Pflege und damit auch auf die Intensivpflege noch mehr zutrifft als bisher. Das neue Pflegeberufegesetz wird bis zum [kit]: 2016 höchstwahrscheinlich in trockenen Tüchern sein. Ob es aus Ihrer Sicht erfreulich gestaltet wurde, können wir ausgiebig diskutieren. Derzeit habe ich noch große Zweifel, ob das Gesetz sich für unseren Beruf – übrigens einer der schönsten Berufe – so attraktivitätssteigernd auswirkt, wie es nötig ist.

Hochspannend wird auch die Ausgestaltung des Krankenhausstrukturgesetzes, an dem die Krankenhäuser in Deutschland bereits viel Kritik geübt haben und nicht nachlassen werden, für eine faire Krankenhausfinanzierung zu kämpfen. Eines ist jedoch schon jetzt sicher. Wir müssen uns, nicht nur in der Pflege, auf eine intensive Qualitätsorientierung einstellen. Ein unbestritten richtiges Ziel. Nur wie sieht gute Qualität beispielsweise in der Intensivpflege aus? Wie soll die Ergebnisqualität rechtssicher gemessen werden. Viele offene Fragen. Die Entwicklung von rechtssicheren Qualitätskriterien wird noch viel Zeit in Anspruch nehmen und ich gehe davon aus, dass die Intensivstationen noch mehr als bisher an Strukturkriterien gemessen werden, wie wir sie bereits aus GBA-Beschlüssen zur Neonatologie, dem Bauchaortenaneurysma und den Zertifizierungsanforderungen z. B. für den Betrieb von Stroke Units kennen.

Wohin entwickeln wir die Intensivpflege in den nächsten Jahren? Welchen Beitrag muss die Intensivpflege leisten, um die künftigen Aufgaben zu meistern? Wie werden künftige Qualifikationswege aussehen? Diese und andere Fragen nehmen unsere Referenten auf, denen ich schon jetzt danken möchte für ihr Engagement und dass Sie unserer Einladung nach Kassel gefolgt sind. Genießen Sie nach den sicher spannenden Vorträgen unsere schöne Stadt Kassel z. B. bei einer Stadtrundfahrt mit Brauereibesichtigung, einer Stadtführung oder Sie vertreten Ihre Einrichtung bei unseren 1. GNH Table Soccer Open. Ich freue mich jedenfalls schon jetzt auf starke Gegner beim Kickerturnier. Bekanntlich lernt man sich beim Spiel erst richtig kennen.

Helmut Zeilfelder

Pflegerischer Geschäftsführer

Klinikum Kassel

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie ganz herzlich zu den 12. Kasseler
Intensivpflegetagen ein.

Nachdem die [kit]: 2015 zu ihren Ursprüngen im Klinikum Kassel zurückgekehrt sind und auf der Konferenzebene im Klinikum Kassel eine dauerhafte Heimat gefunden haben, begrüßen wir Sie 2016 zu unserem 15-jährigen Jubiläum!

2001 von Peter Wiedekind als eintägige Veranstaltung aus der Taufe gehoben, hat sich die Veranstaltung stetig entwickelt. Nach einer Pause zwischen 2006 und 2011, wurde der [kit]: Bestandteil der Kasseler Gesundheitstage und in dieser Zeit erfolgreich auf zwei Tage ausgedehnt.

Zentrales Thema wird 2016 das neue Pflegeberufegesetz und die möglichen Konsequenzen für die Intensivpflege sein. Zu diesem Thema haben wir auch in diesem Jahr wieder namhafte Referentinnen und Referenten gewinnen können, die sich im Anschluss an ihre Vorträge im Rahmen einer Podiumsdiskussion auch Ihren Fragen stellen werden.

Im Anschluss werden wir uns der Frage widmen, was Fachpflege über ihr Kerngebiet hinaus zu leisten vermag. Weitere Schwerpunkte werden u. a. die außerklinische Intensivpflege, ein Blick in ferne Länder, die Versorgung kritisch kranker Patienten und das Thema Sedierung und Weaning sein, um Sie dann mit gehörig strapazierten Lach-Muskeln zu verabschieden.

Im Rahmenprogramm bieten wir Ihnen diesmal die Möglichkeit, unsere schöne Stadt Kassel bei einer Stadtführung oder bei einer Stadtrundfahrt mit anschließender Brauereibesichtigung zu erkunden. Außerdem veranstalten wir am Abend des ersten Tages die 1. GNH Table Soccer Open und hoffen auf ein spannendes Turnier.

Wir hoffen, Ihnen ein für Sie interessantes Programm anbieten zu können und würden uns sehr freuen, Sie in Kassel begrüßen zu dürfen.

Detlef Eggers

Leitung Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie,
Gesundheit Nordhessen Holding AG

Vorträge Donnerstag, 28. April 2016

Moderation Detlef Eggers

08:45

Begrüßung

Birgit Dilchert

09:00 – 09:30

15 Jahre [kit]:

Peter Wieddekind, Kassel

Detlef Eggers, Kassel

Zukunft der Pflege und Intensivpflege

09:30 – 10:00

Pflegeberufegesetz – Vorbehaltsaufgaben – Akademisierung. Wohin geht die Reise für die Pflegeberufe?

Peter Jacobs, Wilnsdorf

10:00 – 10:30

Fachkrankenpflege quo vadis

Tilman Müller-Wolff, Markgröningen

10:30 – 11:00

Der Europäische Intensivpflegekompetenzrahmen

Karin Klas, Krems (A)

11:00 – 11:45

Podiumsdiskussion

Moderation: Matthias Engelbrecht

11:45 – 13:00

Mittagspause

Fachweiterbildung und was danach?

13:00 – 13:45

Vorstellung des Wundkompetenzzentrums im Klinikum Kassel

Tanja Lamm, Kassel

13:45 – 14:30

CCOT – Critical Care Outreach Team – eine klinische Herausforderung

Tobias Meindl, Amberg

14:30 – 15:00

Pause

Außerklinische Intensivpflege

15:00 – 15:45

Intensivstation, was dann?

Jessika Piro und Monika Esteve, Bad Arolsen

15:45 – 16:30

Intensivstation zu Hause – Möglichkeiten und Grenzen von High-Tech-Home-Care

Jörg Matthäi, Dresden

16:30

Schlusswort und Jubiläumsempfang zum 15-jährigen Bestehen des/der [kit]:

Detlef Eggers, Kassel

Vorträge Freitag, 29. April 2016

Moderation Detlef Eggers

08:15

Begrüßung

Helmut Zeilfelder

Aus fernen Ländern ...

08:30 – 09:15

Jenseits von Afrika – Einsatz in einem EBOLA-Behandlungszentrum in Monrovia/Liberia

Jan Koroll, Kassel

09:15 – 10:00

Mit Ärzte ohne Grenzen in der mobilen Klinik im Sudan

Heike Penner, München

10:00 – 10:30

Pause

Versorgung kritisch kranker Patienten

10:30 – 11:15

Versorgung von polytraumatisierten Patienten

Ricardo Klimpel, Kassel

11:15 – 12:15

Versorgung von schwerbrandverletzten Patienten

Martin Auweiler, Hamburg

12:15 – 13:15

Mittagspause

Der ideale Patient – tief sediert und beatmet?

13:15 – 14:00

Die 10 Mythen der Sedierung

Carsten Hermes, Siegburg

14:00 – 14:45

Prolongiertes Weaning – Tipps und Tricks aus dem Weaningzentrum

Jan Hinrichs, Ballenstedt

14:45 – 15:05

Pause

Humor in der Intensivpflege

15:05 – 16:00

Humorvoll arbeiten und leben

Matthias Prehm, Hamburg

16:00

Verabschiedung

Detlef Eggers



Workshops Donnerstag, 28. April 2016

- 09:30 – 14:45** **WS 1 – „mind the gap“ – Nähe und Distanz zwischen Pflegenden und Patienten/Angehörigen**
Dr. Judith Rothaug, Jena
Thomas Bollenbach, Kassel
- 13:00 – 14:30** **WS 2 – Klangschalenmassage in der Intensivpflege**
Gabriele Seidenath, Dachau
- 15:00 – 16:30** **WS 3 – Der Weg eines polytraumatisierten Patienten im Klinikum Kassel – Führung vom Heli-Port bis zur Peripherstation**
Ricardo Klimpel, Kassel

Workshops Freitag, 29. April 2016

- 08:30 – 10:00** **WS 4 – Beatmet nach Hause! Alles Routine?**
Andreas Spratte, Bad Arolsen
- 10:30 – 12:00** **WS 5 – Messung der Sedierungstiefe**
André Miehe, Fa. Masimo
- 13:15 – 14:45** **WS 6 – Vertiefungsworkshop – Humorvoll arbeiten und leben**
Matthias Prehm, Hamburg

Da die Teilnehmerzahl für die Workshops auf 20 Personen begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich!

Organisation [kit]:

Programm und Flyer-Entwurf:

Detlef Eggers

Layout:

Nina Dietrich, Bibliomed – Medizinische Verlagsgesellschaft mbH

Team: Darja Alles, Gadaer Alzeragaoui, Moritz Arndt, Claudia Dombrowe, Marc Ellenberger, Ljuba-Susanne Frank, Yvonne Glebe, Frank Hellmuth, Ulrike Hellmuth, Richard Henke, Annette Kipping, Ricardo Klimpel, Maria Mendel, Jutta Rüscher

1. GNH Table Soccer Open

Donnerstag 28.04.2016 ab ca. 17:30 Uhr

Das Turnier wird mit Zweiermannschaften im K.O.-System ausgetragen. Es wird an einem Vector III Kickertisch von Kicker-Klaus mit einem Ullrich-Ball gespielt. Die Spielzeit beträgt 2 x 3 Minuten ohne Time-Out. Es gelten die gängigen Regeln.

Es können maximal 32 Teams teilnehmen. Eine Anmeldung ist erforderlich, online unter <http://kit-kassel.de/> oder am Turniertag bis 16:00 Uhr an der Akkreditierung.

Siegerehrung ca. 20:00 Uhr.

Nach dem [kit]: Kassel entdecken ...

... bei einer Stadtrundfahrt (bei gutem Wetter im offenen Bus) und einer anschließenden Brauereibesichtigung des Brauhauses Knallhütte in Baunatal.

... bei einem „unkonventionellen“ geführten Stadtrundgang durch die Innenstadt, die Karlsaue und auf den Spuren der dOCUMENTA.

... bei einer Führung durch den Weinberg-Bunker mit dem Feuerwehrverein Kassel e. V.

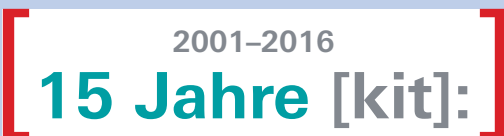
Donnerstag ca. 17:30 Uhr | Eine Anmeldung ist erforderlich!

Die Teilnehmerzahl an den Führungen

ist auf 40 Personen begrenzt.

Es entstehen keine weiteren Unkosten.

Sektempfang zum Jubiläum



28. April 2016 um 16:30 Uhr

Referenten/Moderatoren

Martin Auweiler

Fachkrankenschwester, Stationsleitung Intensivbehandlungsstation für Schwerbrandverletzte, Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg

Thomas Bollenbach

Krankenpfleger, Dipl. Sozial-Pädagoge, resultAT Kassel

Birgit Dilchert

Arbeitsdirektorin, Gesundheit Nordhessen Holding AG

Detlef Eggers

Leitung Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Gesundheit Nordhessen Holding AG

Matthias Engelbrecht

Magister Soziologie und Psychologie, Diplom Supervisor (DGSv.), NLP-Practitioner, Gesundheit Nordhessen Holding AG

Monika Esteve

Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivpflege, Pflegedienstleitung, tip – Team für Intensivpflege GmbH, Bad Arolsen

Carsten Hermes

Fachkrankenschwester, Betriebswirt im Sozial- und Gesundheitswesen, Siegburg/Bonn

Dr. med. Jan Hinrichs

Leitender Oberarzt Abteilung für Beatmungsmedizin, Lungenklinik Ballenstedt/Harz gGmbH

Peter Jacobs

Fachkrankenschwester, Ehemaliger Pflegedirektor am Klinikum der Universität München, Berater im Gesundheitswesen, Wilnsdorf

Mag. Karin Klas

Mag. Pflegewissenschaft, Pflegepädagogik, Studiengangsführung Gesundheits- und Krankenpflege, IMC Fachhochschule Krems/Österreich

Ricardo Klimpel

Fachkrankenschwester, Praxisanleiter, Pflegepädagogische Teamleitung, Klinikum Kassel

Jan Koroll

Fachkrankenschwester, Klinikum Kassel

Tanja Lamm

Fachkrankenschwester, Wundexpertin, Klinikum Kassel

Jörg Matthäi

Krankenpfleger, Dipl. Gesundheits- und Pflegewissenschaftler,
Animus Kranken- und Intensivpflege Dresden, Honorararzt
DIU Dresden International University

Tobias Meindl

Fachkrankenschwester, CCOT Leader, Med. Produkte Beauftragter,
Klinikum St. Marien Amberg

Tilmann Müller-Wolff, M.A.

Fachkrankenschwester, Intensive Care Practitioner,
Akademieleitung RKH Akademie Markgröningen

Heike Penner, MScN

Leitung Weiterbildung Intensivpflege & Anästhesie,
Klinikum der Universität München, Campus Innenstadt

Jessika Pioro

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegedienstleitung,
tip – Team für Intensivpflege GmbH, Bad Arolsen

Matthias Prehm

Fachkrankenschwester, Praxisanleiter, Intensivbehandlungsstation
für Schwerbrandverletzte, Berufsgenossenschaftliches
Unfallkrankenhaus Hamburg

Dr. phil. Judith Rothaug

Dipl.-Psychologin, Institut für Psychosoziale Medizin und
Psychotherapie, Universitätsklinikum Jena

Gabriele Seidenath

Fachkrankenschwester, Klangmassagepraktikerin,
Amper-Kliniken Dachau

Peter Wiedekind

Fachkrankenschwester, Diplom-Kaufmann (FH),
Marienkrankenhaus Kassel

Helmut Zeilfelder

Geschäftsführender Pflegedirektor Klinikum Kassel



Die Fachzeitschrift für Intensivpflege,
Anästhesie und OP-Pflege

Pflegen**Intensiv**

PflegenIntensiv erscheint im Bibliomed-Verlag,
Stadtwaldpark 10, 34212 Melsungen, www.bibliomed.de



**Fordern Sie ein
kostenloses Probeheft an!**

Tel. (0 61 23) 92 38-2 27 oder
www.bibliomed.de/pflegenintensiv-abo

Bibliomed – Medizinische Verlagsgesellschaft mbH
Leserservice • 65341 Eltville • Telefon (0 61 23) 92 38-2 27
Telefax (0 61 23) 92 38-2 28 • www.bibliomed.de • bibliomed@vertriebsunion.de

Mit freundlicher Unterstützung



Kasseler
Verkehrs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft



Medienpartner



Anmeldung:
www.kit-kassel.de



Teilnahmegebühren

80,- Euro

Speisen, Getränke und ÖPNV-Ticket inkl.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr innerhalb von vier Wochen nach der Anmeldung unter Angabe des Stichwortes:

12. Kasseler Intensivpflegetage

auf das Konto:

Klinikum Kassel

Kasseler Sparkasse

IBAN DE09 5205 0353 0000 0782 52

Swift-Bic HELADEF1KS

Die Teilnahmegebühr ist bitte für jede(n) Teilnehmer/in einzeln zu überweisen.

Ein Rücktritt von Ihrer Anmeldung ist bis zum 01.03.2016 kostenfrei möglich. Dieser Termin ist auch gleichzeitig Anmeldeschluss. Danach erheben wir die volle Teilnahmegebühr. Stornierungen sind immer schriftlich anzuzeigen. Gerne akzeptieren wir eine/n Ersatzteilnehmer/in.

Veranstaltungsort

Konferenzebene im Klinikum Kassel

Mönchebergstraße 41–43

34125 Kassel

Sie erreichen uns bequem mit dem öffentlichen Nahverkehr sowohl vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe, als auch vom Hauptbahnhof (ca. 5 Minuten Fußweg bis zur Haltestelle Scheidemannplatz) mit der Tram Linie 7 (im 15-Minuten-Takt), Haltestelle Klinikum Kassel.

Die Parkmöglichkeiten am Klinikum sind eingeschränkt.

